

MITTEILUNGEN DER CDU-ORTSUNION ENNIGERLOH

DER DRUBBELBOTE



NEUER REGIONALPLAN FÜR DAS MÜNSTERLAND

WIR WOLLEN DIE NEUEN MÖGLICHKEITEN NUTZEN

Regionalplan? Für die meisten unter uns ein unbekannter Begriff. Einen Bebauungsplan kennt hier bei uns auf dem Land aber Jeder.

Was also regelt der Regionalplan?

Beim Regionalplan handelt es sich um ein Instrument der Raumordnung, um einen Rahmenplan, aus dem die Flächennutzungspläne der Städte und Gemeinden und aus diesen wiederum die Bebauungspläne entwickelt werden. Im Regionalplan wird im Prinzip für jeden qm des Plangebiets, bei uns für das Münsterland, eine Nutzung festgelegt. So insbesondere Flächen für die Siedlungsbereiche (Wohnbau- und Gewerbegebiete) und den Freiraum, die Ver- und Entsorgung, für die Rohstoffsicherung (insbes. Kies und Kalk), für Verkehr und für erneuerbare Energien. Erarbeitet wird der Regionalplan von Bezirksregierung und Regionalrat, nach den Beteiligungsverfahren beschlossen vom Regionalrat. Dabei müssen sich die Regionalräte in NRW an den Festlegungen des Landesentwicklungsplans orientieren, nehmen ihrerseits durch Stellungnahmen Einfluss auf laufende Landesplanverfahren, um insbesondere auch regionalen Besonderheiten Berücksichtigung zu ermöglichen.

Von besonderer Bedeutung für die Kommunen ist eine ausreichende Versorgung mit Wohnbau- und Gewerbeflächen. Diese werden nach komplexen Bedarfsberechnungen und unter Einbeziehung der demografischen Prognosedaten

von IT-NRW ermittelt. Ennigerloh stehen danach 16 Hektar für Wohnen (ASB/braune Flächen) und 37 Hektar für Wirtschaftsflächen (GIB/graue Flächen) für den Planungshorizont bis 2045 zu.

Uns als CDU ist eine zügige Flächenverfügbarkeit wichtig, um unserer Bevölkerung und unseren Unternehmen schnell Perspektiven bieten zu können. Das heißt vereinfacht, dass derjenige, dem die Flächen gehören, die im Regionalplan für Wohnbau und Gewerbe ausgewiesen sind, auch bereit sein muss, diese zu veräußern. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass der Flächenerwerb für die Kommunen aus den unterschiedlichsten Gründen immer schwieriger wurde.

Dies kann im Einzelfall die Entwicklung einer Stadt deutlich hemmen. Vor diesem Grund haben sich unsere CDU-Vertreter in den Regionalratsgremien bei Aufstellung des jetzigen Entwurfs dafür eingesetzt, ein Planungsmodell zu installieren, dass es den Kommunen ermöglicht, mit mehr Flexibilität schneller an Flächen zu gelangen, das sogenannte Potentialflächenmodell. Es ist die bedeutende Neuerung in der Regionalplanung!

Neben den 16 ha ASB- und 37 ha GIB-Flächen dürfen bis zum 3-fachen derselben weitere Potentialflächen festgelegt werden. Vereinfacht gesagt handelt es sich um Aus-

weichflächen, in die man darf, wenn man in den eigentlich für ASB und GIB festgelegten Flächen keine Grundstücke erwerben kann. Für gesamt Ennigerloh sind dies 48 ha ASB-P und 111 ha GIB-P (im Plan die braun und grau gestrichelten Flächen).
 Uns als CDU Ennigerloh ist hier die volle Darstellung der 3-fachen Ausweichflä-

chenmöglichkeit wichtig! Möglichst als zusammenhängende Flächen, damit wir auch größeren Unternehmen Entwicklungs- und Ansiedlungschancen hier bei uns bieten können! Mit der jetzigen Ausweisung großer Gewerbe- und Potentialflächen entlang des neuen Ost-rings verwirklicht sich jetzt eine Vorstellung, für die wir uns seit 20 Jahren

eingesetzt haben. Eine tolle Chance für die Zukunft Ennigerlohs!

**Guido Gutsche, Vorsitzender
 Stadtverband CDU Ennigerloh**

ZUM VERFAHREN

und den Karten

Die rot und blau gestrichelten Flächen stellen Ergänzungen bzw. Streichungen (wegen Verlagerungen) zu den Darstellungen im Regionalplanentwurf dar, die aufgrund der bis zum Planentwurf erfolgten Kommunalgespräche mit der Bezirksregierung bislang aufgenommen wurden. GIB-Flächen sind in grau dargestellt.

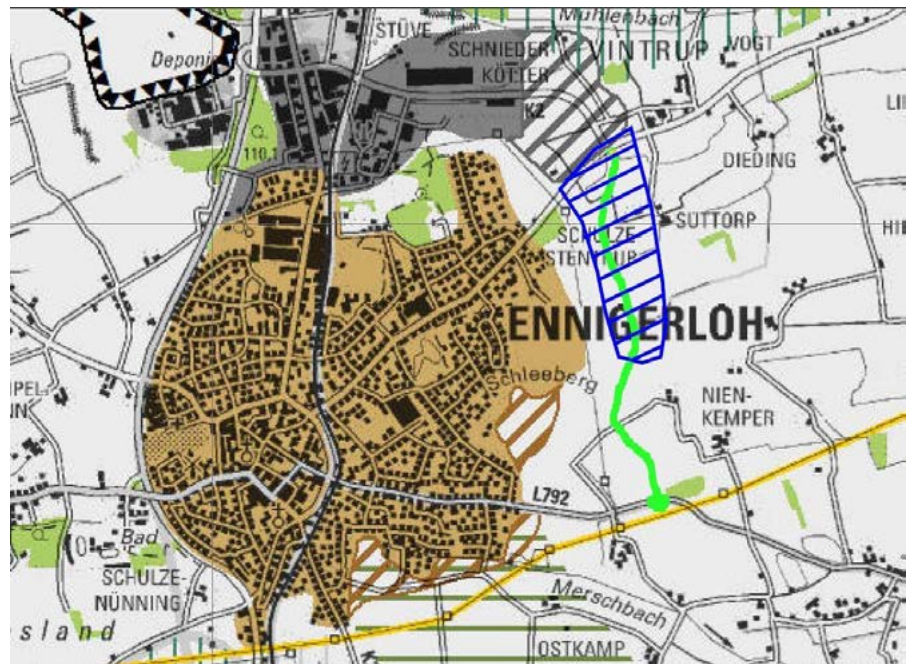
LEGENDE

Regionalplanänderung 2023

- GIB-P-Flächen
- ergänzende GIB-P-Flächen
- gestrichene Flächen
- ASB-Flächen
- ASB-P-Flächen

GIB = Gewerbe- und Industrieflächen
 ASB = Allgemeine Siedlungsbereiche
 P = Planung

Ennigerloh Nord:



Ennigerloh Süd:



Durch die Begrenzung der Ausweitung umfangreicherer Flächen entlang der B475 in Richtung A2 Beckum durch die Ortsgrenze Beckum und den Steinbruch ist der neue Ostring mit An-

schluss in Richtung Oelde für die unternehmerische Entwicklung Ennigerlohso umso bedeutsamer. Dies stärkt mittel- bis langfristig den Gewerbestandort mit dem Nebeneffekt höheren Gewer-

besteueraufkommens für unsere Stadt. In Richtung Neubeckum werden die Ausweichareale konsequent genutzt.

ZUKUNFT

für unsere Dörfer

Wir haben uns im 4-jährigen Aufstellungsprozess des Regionalplans und auch jetzt bei der städtischen Stellungnahme stets massiv für die Interessen

unserer kleineren Ortsteile Enniger, Ostenfelde und Westkirchen eingesetzt. Wir wollen ihnen ihre Entwicklungsmöglichkeiten erhalten, sodass sie nicht unter die Entwicklungsbeschränkungen für Orte unter 2.000 Einwohner fallen. Daher ist uns auch hier die Ausweisung von Wohnbau-, Gewerbe- und

Potentialflächen sehr wichtig; daneben der permanente Abgleich der Dorfinfrastrukturen mit den Ortsdefinitionen der Regionalplanung, um den Status unserer Dörfer als Allgemeine Siedlungsbereiche abzusichern und diese möglichst zu Z-ASB (zentralörtliche ASB) langfristig weiterzuentwickeln.

Westkirchen



Der gekennzeichnete Bereich entlang der L793 in Richtung Freckenhorst dient der Erweiterung der bereits gewerblich genutzten Wirtschaftsfläche des vollständig bebauten ehemaligen Kasernengeländes (ehem. Konversionsmaßnahme). Mit der hier ausgewiesenen Fläche kann der Nachfrage für kleinteilige Gewerbeentwicklung zukünftig entsprochen werden. Die neue Gewerbefläche endet an der Einmündung der Straße „Nienkamp“ zur Freckenhorster Straße. Zum geplanten Baugebiet „Hackenesch“ (ASB-P-Fläche/befindet sich in nordwestlicher Richtung zur Hoetmarer Str.): Die Arbeiten im Bereich der Mönkingstr. haben begonnen. Mit der Fertigstellung der Maßnahmen ist im Verlauf des Jahres zu rechnen.

Ostenfelde



Die Verbesserungen für Ostenfelde wurden auf breiter Basis zusammen mit Vertretern der Dorfgemeinschaft erarbeitet.

Im Plan wurden bereits von uns gewünschte Änderungen im Frühjahr vorgenommen, die in der unteren Darstellung jetzt nicht mehr blau oder rot dargestellt sind, sondern braun/grau.

Mit der jetzigen Darstellung wird eine schnellere Entwicklung von Baugebieten ermöglicht als zuvor. Dies ist angesichts der Nachfrage der vergangenen Jahre dringend erforderlich.

Enniger



Auch in Enniger haben wir die zuletzt vorgebrachten Änderungswünsche aus der Bürgerschaft gerne unterstützt und in unsere Stellungnahme zum Regionalplanentwurf mit aufgenommen.

Angesichts der aktuellen Reaktivierung der WLE bis Sendenhorst nebst Planungsaufträgen bis Lippstadt wollen wir die gute Standortlage Ennigers weiter ausbauen.

HINWEIS

Der Regionalplan und das Regionalplanänderungsverfahren können auf der Internetseite der Bezirksregierung Münster eingesehen werden.

<https://bit.ly/reg-plan-ms>



Die Planungsanliegen unserer Bürgerinnen und Bürger werden gebündelt bei:

- » Georg Aufderheide
Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion und Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses
- » Guido Gutsche
Vorsitzender von CDU-Kreistags- und CDU-Regionalratsfraktion
Vorsitzender des Kreisplanungsausschusses und der Planungskommission des Regionalrats
- » CDU-Ortsunion Ennigerloh:
Vorsitzender Dirk Aufderheide
- » CDU-Ortsunion Enniger:
Vorsitzende Ute Bienengräber-Killmann
- » CDU-Ortsunion Ostenfelde:
Vorsitzender Michael Topmöller
- » CDU-Ortsunion Westkirchen:
Vorsitzender Oliver Frankrone

Ihre Ansprechpartner und Mitglieder im Stadtentwicklungsausschuss:

Georg Aufderheide, Annegret Homann, Rafael Kutz, Alfons Lütke-Cosmann

WOHNUNGSBAU fördern

Planung und Steigerung des verfügbaren sozialen Wohnraums für Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen ist das Ziel des Antrags, der den sozialen Wohnungsmarkt in unserer Stadt voranbringen soll. Die steigenden Mieten und Immobilienpreise haben dazu geführt, dass viele Bürgerinnen und Bürger Schwierigkeiten haben, angemessenen und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Dies führt nicht nur zu sozialer Ungleichheit, sondern bedroht auch die soziale Integration und das Wohlbefinden unserer Mitbürgerinnen und

Mitbürger.

In einem weiteren Antrag geht es um die Verbesserung des Wohnungsbaus und marktes in Ostenfelde. Die kompletten Anträge finden sie auf unserer Homepage www.cdu-ennigerloh.de oder www.drubbel-cdu.de unter „Anträge im Rat“.



BESICHTIGUNG mit der Drubbel-CDU

Betriebsbesichtigungen gehören fest zum Programm der Drubbel-CDU. Dass Gesundheit ein hohes Gut ist, wurde zuletzt in der Corona-Zeit deutlich. Darum wurde für die nächste Besichtigung ein Termin bei der „ambulanten reha Bad Hamm“ organisiert. Diese Fach-

einrichtung – die auch für Ennigerloh zuständig ist – hat ihre Schwerpunkte in der Orthopädie, Kardio-, Neuro- und Onkologie. Die Besichtigung und Maßnahmandarstellung findet statt am Montag, dem 6. November um 17 Uhr im Zentrum an der Arthur-Dewitz-Str. 5 in Hamm. Eine Anmeldung ist infolge der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich unter 02524-5322 oder per eMail an f.wiemann@drubbelbote.de

UNSERE TERMINE IM ÜBERBLICK

Diese und weitere Termine sind vorbereitet und werden noch ergänzt. Verbindliche und nähere Angaben über Termine und Veranstaltungen, auch kurzfristige, entnehmen sie unserer Homepage www.drubbel-cdu.de oder www.cdu-ennigerloh.de

06.11.2023	17:00 Uhr	Besichtigung AMBULANTE REHA Zentrum
16.11.2023	18:00 Uhr	43. Drubbelklön
20.11.2023	19:30 Uhr	Westkirchen klönt
24.11.2023	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Drubbel-CDU mit Ehrungen und Grünkohlessen

KLÖNEN MIT DER CDU

Als „Klönen“ bezeichnet man das freie unregelmäßige Diskutieren. Als politische Stammtischrunde werden hier (wie immer ohne Themenvorgabe und nach Wünschen der Teilnehmer) alle interessierenden Fragen erörtert. Neu geht jetzt in eine weitere Runde das Format „Westkirchen klönt“. Dieser Abend findet statt am Montag 20. November um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Am Nienkamp“.

DER DRUBBELBOTE

**Magazin der CDU-Ortsunion Ennigerloh
Ausgabe 16 | NOVEMBER 2023**

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
CDU-Stadtverband Ennigerloh
vertreten durch den Vorsitzenden
Guido Gutsche
www.cdu-ennigerloh.de

Auflage 9.500 Exemplare
Texte Alfons Lütke-Cosmann,
Ute Bienengräber-Killmann,
Guido Gutsche, Oliver Frankrone
Satz 2P&M Werbeagentur GmbH & Co. KG
Druck Druckerei Scholz GmbH